

Die Ruinaulta, die wilde Schlucht des Vorderrheins zwischen Ilanz und der Mündung des Hinterrheins bei Reichenau, ist eine der imposantesten Landschaften der Alpen. Reissender Fluss, weisse Felswände, Föhren- und Tannenwälder, Auengebiete mit seltenen Vögeln, stille Seen. Sogar Orchideen findet man in diesem kleinen Paradies. Die Schlucht wird von der Rhätischen Bahn durchfahren, aber nicht von Autos. Sie kann auf Wanderwegen oder mit dem Mountainbike erforscht werden. Kanu- oder Raftingfahrten sind ein Abenteuer.



Die **Ruinaulta** ist rund 13 Kilometer lang und bis zu 400 Meter tief. Der rätoromanische Name ist zusammengesetzt aus **Ruina** = Geröllhalde, Steinbruch und **aulta** = hoch.

Vor 10 000 Jahren brachen zwischen dem Flimserstein und dem Piz Grisch über 10 000 Mio. Kubikmeter Fels ab und begruben das Tal **zwischen Castrisch und Reichenau** unter einer mehreren hundert Meter dicken Schuttmasse. Der Vorderrhein floss nicht mehr ab und staute auf einer Länge von 25 km einen See auf. Im Laufe der Zeit schnitt sich der Fluss tief in die Bergsturzmassen ein und der Ilanzer See verschwand. Zurück blieb die Ruinaulta mit steilen **Kalksteinklippen** und **imposanten Felsformationen**.

Durch die Ruinaulta fährt die **Rhätischen Bahn** auf einer erlebnisreichen Strecke! In der Schlucht liegt der Bahnhof Versam-Safien. **Der grosse Strassenverkehr oberhalb** der Schlucht führt links vom Rhein auf dem Schuttkegel über die in diesem Bereich sehr gut ausgebaute **Oberalpstrasse** Ilanz - Flims - Trin. Die rechtsrheinische **Oberländerstrasse** Ilanz - Castrisch - Valendas - Versam - Bonaduz hoch über der Schlucht im Winter zu befahren kann recht abenteuerlich sein. Eine gute Übersicht hat man von der **Aussichtsplattform Zault** bei Bonaduz. Auf der gegenüberliegenden Seite bei Flims steht die **Aussichtsplattform Il Spir**.

Von Flims aus ist die Rheinschlucht nur zu Fuss erreichbar. Durch die Ruinaulta werden **Rafting-Fahrten** angeboten.

Wanderung Trans Ruinaulta: Der eindruckliche Weg von Ilanz nach Reichenau begleitet den Vorderrhein und erreicht via Versam viele Aussichtspunkte.
Länge: 27 km. Zeit: 9 Stunden. 987 Höhenmeter.

Spaziergang von Ilanz nach Castrisch: Castrisch ist bekannt für die Fledermauskolonie im Turm der Dorfkirche und für den historischen Dorfkern.
Rundstrecke: Länge: 7 km. Zeit: 1¼ Stunden. 130 Höhenmeter.

Der Kanuführer fasst die Durchfahrt durch die Schlucht so zusammen: Die weisse Schlucht von Flims zählt zu den landschaftlichen Höhepunkten, nicht nur des Vorderrheins, sondern der Schweizer Wildflüsse überhaupt. Abwechslungsreiches Wildwasser mit geringen bis grossen Schwierigkeiten, eine sportliche Strecke mit schwierigen kataraktartigen Abschnitten, Abstürzen, leichteren Schwällen und bei Hochwasser langen, wuchtigen, immer wieder mit Blöcken versetzten Durchfahrten.